



DORF & STADT
ERNEUERUNG 
DIE GEMEINDEAGENTUR

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
zur Aktion NÖ Gemeinde21
inkl. Leitbildbericht, Ortskernabgrenzung, Klimakompass

Dorf- & Stadterneuerung

Ennsdorf

02/2024



ENNSDORF
einfach meins

INHALTSVERZEICHNIS

1	STELLUNGNAHME BÜRGERMEISTER / KERNTEAMSPRECHER.....	2
2	DOKUMENTATION DER LEITBILDERSTELLUNG	3
2.1	Maßgebliche Inhalte des Gemeinde21 Leitbildberichts	3
2.2	Bevölkerungsbeteiligung und Meilensteine im Prozess	3
2.3	Örtliches Entwicklungskonzept 2024	7
3	LEITBILDBERICHT.....	8
3.1	Ennsdorf im Licht der Regionalplanung.....	8
3.2	Bevölkerungsentwicklung.....	8
3.3	Stärken und Schwächen.....	8
3.4	Prioritäten und Vision.....	10
3.5	Strategie, Leitziele und Maßnahmen	11
4	ORTSKERNABGRENZUNG	16
4.1	Beschreibung Ist-Situation.....	16
4.2	Plandarstellung der Orts-/Stadtkernabgrenzung	17
4.3	Erläuterung zur Plandarstellung.....	17
4.4	Verortung ortskernrelevanter Projekte	18
4.5	Teilnehmende am Workshop.....	18
5	KLIMAKOMPASS.....	19
6	WEITERE DOKUMENTE	20
7	KONTAKTE	21
8	ANHANG.....	22
8.1	Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung	22
8.2	Checkliste Abgrenzung von Orts- und Stadtkernen	40

1 STELLUNGNAHME BÜRGERMEISTER / KERNTTEAMSPRECHER

Die Gemeinde Ennsdorf ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. Aufgrund unserer Geschichte durch die Lage unmittelbar an der Landesgrenze entwickelte sich bei uns kein klassischer Ortskern mit Kirche und Springbrunnen. Aufgrund der Notwendigkeit eines Neubaus des Amtsgebäudes war es unser Anspruch, weiter in die Zukunft zu denken. Unser Ziel ist es, trotz aller Herausforderungen eine Ortsmitte für Ennsdorf zu gestalten. Leuchtturmprojekt soll dabei das neue Ennsdorfer Gemeindezentrum werden. Dabei hat auch die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger einen zentralen Stellenwert. Für diesen Prozess ist das Team der Dorf- und Stadterneuerung eine kompetente Partnerin. Und daher beschloss der Gemeinderat 2023 einstimmig, der „Aktion Gemeinde 21“ der NÖ Dorf und Stadterneuerung beizutreten.



Daniel Lachmayr, Bürgermeister

Mit der Ausarbeitung des Gemeinde21 Leitbilds haben wir einen weiteren Schritt zur konsequenten Weiterentwicklung von Ennsdorf gesetzt. Besonders hervorheben möchte ich den Prozess zur Einbindung der Bevölkerung. Die Bevölkerungsbefragung und deren öffentliche Präsentation im Rahmen einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung hat uns die Möglichkeit gegeben, mit vielen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ins Gespräch zu kommen. Zudem werden die Ergebnisse über die Kommunikationskanäle der Gemeinde veröffentlicht und leisten somit einen maßgeblichen Beitrag für mehr Transparenz im Austausch mit der Bevölkerung. Das ist zukünftig insbesondere wichtig für die Errichtung des neuen Gemeindezentrums, wo wir Ideen und Feedback der Ennsdorferinnen und Ennsdorfer unbedingt mitberücksichtigen wollen.



Martin Huber, Kernteamsprecher

2 DOKUMENTATION DER LEITBILDERSTELLUNG

Das Gemeinde21 Leitbild wurde erstellt.

Das Leitbild inklusive Aktions- und Umsetzungsplan für die zukünftige Entwicklung in Ennsdorf wurde aufgrund der Vorgaben von Punkt 2.3.3. Aufnahme-prozedere und Verfahrensschritte der „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde21 und der Kleinregionen in Niederösterreich“ sowie der „Fachempfehlung zur Stärkung von Orts- und Stadtkernen in Österreich“ der ÖROK sowie in **Abstimmung mit der Hauptregionsstrategie 2024** und der **NÖ Landesstrategie 2030** erarbeitet. Die Inhalte des Leitbildes/ISEKS inklusive der angeführten Projektideen wurden im Sinne der Stadt- und Ortskernbelebung entwickelt und festgehalten. (siehe www.raumordnung-noe.at sowie www.oerok.gv.at)

Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024: <https://www.noeregional.at>

Weiterführende Informationen zur NÖ Landesstrategie 2030:

<https://land-noe.at/noe/Landesstrat2030.html>

2.1 Maßgebliche Inhalte des Gemeinde21 Leitbildberichts

	enthalten	nicht enthalten*
Meilensteine	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stärken – Schwächen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prioritäten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vision	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strategie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitziele	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.2 Bevölkerungsbeteiligung und Meilensteine im Prozess

Die Ennsdorferinnen und Ennsdorfer wurden in den Gemeinde21-Prozess eingebunden. Folgende Formate/Aktionen/Termine wurden durchgeführt, die auch die Meilensteine im Gemeinde21-Prozess darstellen. Stärken und Schwächen, Prioritäten, Vision, Strategie, Ziele und Maßnahmen wurden im Rahmen der BürgerInnenbeteiligung erarbeitet und sind im folgenden Leitbildbericht dargestellt.

Workshop + Erstellung Kurzkonzept:

Am **28. Februar 2023** am Gemeindeamt Ennsdorf mit dem Kernteam, bestehend auch Bürgermeister, Amtsleiterin, Gemeinderäten und der Steuerungsgruppe zum Neubau des Gemeindezentrums. Es erfolgte eine Vorstellung der Aktion NÖ Gemeinde21 und ein Abstecken der Themen, die in Ennsdorf im Prozess relevant sind.

Aufnahme in die Aktion NÖ Gemeinde21:

Mit **01. Juli 2023**.

Exkursion zu multifunktionalen Gemeindezentren:

Am **25. August 2023** mit einer Gruppe aus Ennsdorf. Zentrales Projekt im Gemeinde21-Prozess ist die Errichtung eines neuen modernen Gemeindezentrums am Standort des derzeitigen Amtsgebäudes, in dem neben der Verwaltung auch kleinere Gewerbeflächen, Multifunktionsräume, ein Jugendzentrum und ein Treffpunkt für ältere Bürgerinnen und Bürger Platz finden sollen.

Bei der Exkursion wurden drei Projekte besichtigt: Kleinzell/Mühlkreis (OÖ), Lichtenberg bei Linz (OÖ) und Krummnussbaum (NÖ). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich bei den Gesprächen vor Ort über die Erfahrungen, Hindernisse und Lösungswerte austauschen und nahmen einen Rucksack voll Inspiration für das eigene Vorhaben mit nach Hause.



Foto: Die Exkursionsgruppe vor dem Gemeindezentrum in Krummnussbaum.

Bevölkerungsbefragung:

Im **Oktober 2023** mittels Fragebogen. Die Befragung behandelte verschiedene Themenbereiche:

- Identität und allgemeine Lebensqualität
- Stärken und Schwächen
- Aktuelle Projekte
- Angebote der Gemeinde
- Mobilität und Verkehrssicherheit
- Integration von Zugezogenen
- Information und Kommunikation der Gemeinde
- Gemeindeeinrichtungen

319 ausgefüllte Fragebogen (=ca. 10% der Bevölkerung) wurden ausgewertet, die Ergebnisse fließen in den weiteren Gemeinde21-Prozess mit ein und bilden das Fundament für zukünftige Entwicklungen in der Gemeinde.

Der Fragebogen konnte auf Papier und digital ausgefüllt werden. Die Bewerbung erfolgte über verschiedene Kanäle, von Gemeindezeitung über verschiedene Kanäle, von Gemeindezeitung über Gemeindeforum bis Social Media-Kanäle.

Herzliche Einladung zur Bürger:innenbefragung
Liebe Ennsdorfer:innen!

Die Gemeinde Ennsdorf hat ständig beachtliche Lebensveränderungen für unsere Anwohner:innen zu verzeichnen. In Rahmen der MO Dorf- und Stadterneuerung sollen nun wichtige Projekte für die Bevölkerung umzusetzen und neue nachhaltige Gemeindeentwicklung für alle garantiert werden.

Ihre Meinung ist uns wichtig, um einen Grundstein für eine umfassende Strategie für Ennsdorf zu legen. Sie sind Experte:in für Ihr Lebensumfeld!

Daher möchten wir Sie, den in der Gemeindeentwicklung beteiligten Fragebogen auszufüllen, damit Ihre Ideen in den Entwicklungsprozess von Beginn an einfließen können.

Bitte den Fragebogen bis 31. Oktober 2023 ausgefüllt abgeben.

Wo kann ich den Fragebogen abgeben?

- 1. Fragebogen aus der Gemeindezeitung entnehmen und ausfüllen
- 2. Einwurf in den silbernen Gemeindefürstentisch beim Hauptzugang
- 3. Einwurf in die Briefkastens (Bürgerbüro) im Gemeindeamt
- 4. ... oder gleich online ausfüllen. Wenn es Ihnen möglich ist, füllen Sie bitte den Fragebogen bitte online aus. Die Fragebogen sind auf der Webseite unter www.ennsdorf.at zu finden oder Sie scannen einfach den rechts angeführten QR-Code mit Ihrem Smartphone. Sie erhalten uns dann wesentlich die Auswertung.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Jetzt den QR-Code scannen!

Die Befragung dauert nur ein paar Minuten, ist natürlich anonym und die Auswertung wird von Dr. Ulrike Stadler, MO Regional Center durchgeführt.

Die Ergebnisse werden am 29. November 2023 im Gemeindeforum Ennsdorf präsentiert. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Foto: Bewerbung Fragebogen in Gemeindezeitung.

Architekturwettbewerb neues Gemeindezentrum

Im **Herbst 2023** wurde der Architekturwettbewerb für das neue Gemeindezentrum abgewickelt. Die anonymen Einreichungen der zehn geladenen Architekturbüros wurden bei der Sitzung des Preisgerichts am 13. November 2023 besprochen. Marginter Architekten aus Mödling wurden mit ihrem Projekt „vierkantig“ einstimmig als Sieger festgestellt.



Visualisierung: Siegerprojekt zum neuen Gemeindezentrum Ennsdorf. Quelle: Marginter Architekten

Veranstaltung zur Bürger- und Bürgerinnenbeteiligung

Am **29. November 2023** im Kultur- und Veranstaltungszentrum Gewächshaus. Bei der Veranstaltung waren rund 150 Ennsdorferinnen und Ennsdorfer anwesend.

Auf der Bühne fand die Präsentation der Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung statt, ebenso wurde das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs für das neue Gemeindezentrum von den Architekten selbst vorgestellt. Nach den Präsentationen wurde an verschiedenen Marktständen zum Dialog eingeladen. Themen wie die Bürger:innenbefragung, der Ausbau des Radbasisnetzes, Photovoltaik, LED-Technologie, das neue Gemeindezentrum sowie der Bürgerservice standen im Fokus und wurden von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern aktiv und intensiv diskutiert.



Foto: Präsentation der Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung bei der Veranstaltung.

Ortskernabgrenzung

Am **30. Jänner 2024** wurde die Ortskernabgrenzung vorgenommen (siehe Punkt 5 dieses Dokuments).

Beschlussfassung des vorliegenden ISEKs mit Leitbildbericht und Ortskernabgrenzung

Bei der Gemeinderatssitzung am **07. März 2024**.

2.3 Örtliches Entwicklungskonzept 2024

Im vorliegenden ISEK mit Leitbildbericht und Ortskernabgrenzung wird immer wieder auf das aktuelle Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) der Gemeinde Ennsdorf Bezug genommen. Dieses wurde 2023 von Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH mit der Gemeinde erarbeitet und bei der Gemeinderatssitzung vom 07. März 2024 – zeitgleich zum vorliegenden ISEK – beschlossen.

Das ÖEK ist Bestandteil des Örtlichen Raumordnungsprogramms der Gemeinde Ennsdorf, verschiedenste Themen sind in dem umfassenden Dokument behandelt. Es dient der Gemeinde als Leitfaden für ihre Entwicklung für die nächsten 10 bis 15 Jahre. Die Erkenntnisse des ÖEK fließen in dieses ISEK mit ein.

Das ÖEK befindet sich in der Beilage.

Schwächen:



3.4 Prioritäten und Vision

Prioritäten nach den Agenda 2030-Zielen

Themenbereich Biosphäre

- (1) Aktiver Beitrag zum Klimaschutz
- (2) Umweltschutz als Selbstverständlichkeit in allen Bereichen

Themenbereich Gesellschaft

- (3) Chancengleichheit und gerechter Zugang für alle BürgerInnen zu öffentlichen Dienstleistungen, Kultur- und Bildungsangeboten und Information
- (4) Leistbare, sozial integrative Wohn- und Lebensbedingungen für alle Bevölkerungsgruppen
- (5) Vermeidung von Zersiedelung, Prinzip der Nähe bzw. der kurzen Wege
- (6) Verbesserung der rad- und fußläufigen Verbindungen im Alltag

Themenbereich Wirtschaft

- (7) Verbesserung der Energieeffizienz
- (8) Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien
- (9) Unterstützung einer nachhaltigen lokalen Wirtschaft und Wertschöpfung
- (10) Verstärkte Nutzung von öffentlichem Nahverkehr und alternativer Verkehrsmittel
- (11) Nachhaltiges Abfall- und Wertstoffmanagement
- (12) Verwendung/Einkauf von regionalen fairen Produkten

Themenbereich Globales

- (13) Langfristige Vision für eine zukunftsbeständige Gemeinde
- (14) Klare mittelfristige Ziele, Zeitrahmen und Ressourcen für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung

Vision

Die Vision für den vorliegenden Gemeinde21-Prozess wird aus der Marke der Gemeinde Ennsdorf übernommen:

„Ennsdorf – einfach meins“

3.5 Strategie, Leitziele und Maßnahmen

Strategie, Leitziele und Maßnahmen der Gemeinde Ennsdorf formulieren sich auf folgender Basis:

- Gemeinde21-Prozess mit Bevölkerungsbeteiligung (siehe oben, Punkt 2.2)
- Örtliches Entwicklungskonzept (Seitenverweise jeweils angegeben)

Die Gemeinde Ennsdorf strebt folgende Entwicklungen an:

Bevölkerungsentwicklung & Miteinander	
<i>Strategie</i>	Die Bevölkerungszahl der Gemeinde soll moderat wachsen. In erster Linie ist gewünscht, dieses Wachstum über die Verhinderung von Abwanderung zu generieren, indem entsprechende Angebote für die lokale Bevölkerung geschaffen werden. (ÖEK, S. 118)
<i>Leitziele & Maßnahmen</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wir attraktivieren Ennsdorf als Lebensort für alle unsere Bürgerinnen und Bürger. <ul style="list-style-type: none"> → Offene Haltung und aktiver Auftritt der Gemeinde → Verstärkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Vorhaben 2. Wir stärken den Zusammenhalt in unserer Gemeinde, indem wir soziale Treffpunkte im öffentlichen Raum schaffen und die soziale Infrastruktur zeitgemäß adaptieren. 3. Wir treten aktiv an Zugezogene heran und binden diese ins Gemeindegeschehen ein. <ul style="list-style-type: none"> → Willkommens-Information und (regelmäßige) Veranstaltungen für Zugezogene 4. Wir binden Jugendliche in die Gemeindeentwicklung ein.

Siedlungs- und Standortentwicklung & lebendige Mitte	
<i>Strategie</i>	<p>Das Hauptaugenmerk der Siedlungsentwicklung liegt auf dem Ortsteil Ennsdorf. In diesem soll der überwiegende Teil der Entwicklungen (für Wohnzwecke) stattfinden.</p> <p>Dem Erhalt des Wirtschaftsstandortes Ennsdorf und der besonderen Standortvorteile (gute Anbindung an unterschiedliche Verkehrsträger) soll durch gezielte Erweiterung des Wirtschaftsparks Rechnung getragen werden. (ÖEK, S. 118)</p>
<i>Leitziele & Maßnahmen</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wir schaffen ein starkes, lebendiges Ortszentrum, das eine klare Mitte und einen Treffpunkt für unsere Gemeinde darstellt. <ul style="list-style-type: none"> → Neubau multifunktionales Gemeindezentrum mit Räumen für Politik und Verwaltung, Jugendliche und Ältere, Geschäfte, Nahversorgung etc. → Schaffung eines Ortsplatzes vor dem neuen Gemeindezentrum 2. Die Gemeinde achtet auf eine nachhaltige Flächennutzung. 3. Wir haben neuen Wohnraum geschaffen, dabei aber die behutsame Siedlungsentwicklung nicht aus dem Auge verloren. <ul style="list-style-type: none"> → Festlegung von Siedlungsgrenzen (ÖEK, S. 87ff) → Mobilisierung bestehender Baulandreserven (ÖEK, S. 87ff) → Verdichtung innerorts (ÖEK, S. 87ff) 4. Wir erweitern gezielt und behutsam unsere Betriebsflächen und erhalten somit unseren starken Wirtschaftsstandort. <ul style="list-style-type: none"> → Wahrung ausreichender Abstände zwischen z.B. Wirtschaftspark und Wohngebiet durch Einhaltung von Pufferzonen (ÖEK, S. 105f) → Betriebliche/industrielle Entwicklung an geeigneten Standorten, v.a. auf Baulandreserven (ÖEK, S. 105f)

Infrastrukturelle Entwicklung und Daseinsvorsorge (Mobilität & Verkehr, Nahversorgung, soziale Infrastruktur)	
<i>Strategie</i>	<p>Die soziale und technische Infrastruktur der Gemeinde soll sich entsprechend der angestrebten Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung mit entwickeln. Das vorhandene Angebot soll bei Bedarf ausgebaut und vielfältiger gestaltet werden. (ÖEK, S. 118)</p>
<i>Leitziele & Maßnahmen</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wir bemühen uns um Verkehrsberuhigung im ganzen Ort. 2. Wir fördern und attraktivieren aktive Mobilität (zu Fuß gehen, Radfahren) und öffentlichen Verkehr für Alltagswege. 3. Wir sorgen für Verkehrssicherheit im Ort, vor allem beim Zu-Fuß-Gehen und Radfahren. <ul style="list-style-type: none"> → Ausbau der Geh- und Radwege im Ort (v.a. zu Geschäften, Kindergarten, Schule, Bahnhof) (u.a. ÖEK, S. 98f) → Geh- und Radverbindungen in umliegende Gemeinden schaffen (St. Valentin, Enns etc.) (u.a. ÖEK, S. 98f) → Ausbau der Öffentlichen Verkehrs-Infrastruktur (v.a. Bushaltestellen) → Bahnhof Ennsdorf wird 2026 barrierefrei (ÖBB). Ausbau des Bahnhofs ab 2026 als Mobilitätsknotenpunkt, u.a. mit E-Ladestationen etc. → Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitskontrollen (z.B. auf B123), Entschärfung der Unfallhäufungsstellen (z.B. Verbesserung d. Sichtverhältnisse, Geschwindigkeitsreduktion) (ÖEK, S. 98f) → Umgang mit parkenden Autos im Ort finden 4. Wir bemühen uns um Lärmreduktion im Ort. <ul style="list-style-type: none"> → Baulandwidmungen in verlärmten Bereichen nur mit entsprechenden Begleitmaßnahmen zur Reduktion der Immissionen (ÖEK, S. 98f) 5. Wir erhalten zentrale Einrichtungen (Gasthaus, Bankomat, Geschäfte, Dienstleistungen etc.) im Ort und bemühen uns, diese auszubauen. Dabei fokussieren wir uns auf den Ortskern. (u.a. ÖEK, S. 98f) <ul style="list-style-type: none"> → Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im Ort → Erhalt und Ausbau der Gastronomie im Ort

	<p>6. Wir erhalten die soziale Infrastruktur im Ort und bemühen uns, diese auszubauen. Dabei fokussieren wir uns auf den Ortskern.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Sanierung und Neubau von öffentlichen Spielplätzen → Angebote/Räume für Jugendliche schaffen → Angebote/Räume für Ältere schaffen → Schaffung von Wohn- und Betreuungsformen im Alter (betreutes Wohnen, Senioren-WG, Tagesbetreuung für Ältere etc.) → Schaffung von intergenerationellen Begegnungsräumen (Ältere, Erwachsene, Jugendliche und Kinder) → Sportangebote verbessern (Motorikpark, Skatepark, Fußballplatz, Sportgebäude, Pumptrackbahn, Funcourt etc.)
--	---

Sicherung des Grünlandes und landwirtschaftlicher Produktionsflächen, Naherholung	
<i>Strategie</i>	Die naturräumlichen Potenziale der Gemeinde sollen gesichert und erhalten werden. Insbesondere die guten Böden sollen weiterhin bewirtschaftet werden können. (ÖEK, S. 118)
<i>Leitziele & Maßnahmen</i>	<p>1. Wir schützen unsere Böden durch kluge Flächenwidmungsplanung und Flächennutzung. Wir achten und respektieren die Natur in unserem Gemeindegebiet.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Sicherstellung der Flächen mit Naherholungspotenzial, zur ausreichenden Versorgung der Bevölkerung mit Freizeit- und Erholungsflächen (durch spezifische Widmungen) (u.a. ÖEK, S. 87ff) → Erhalt der Waldflächen mit Funktionen, die über die Nutzfunktion hinausgehen (u.a. ÖEK, S. 112f) <p>2. Das Naherholungsangebot ist attraktiv und vor Verbauung geschützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Naherholungsräume (Enns, Au, Wald) erhalten und verbessern → Sicherstellung der Flächen für Aufforstungen (z.B. durch Widmung als Grüngürtel) (ÖEK, S. 112f) → Absicherung der Erholungspotenziale der Gemeinde (z.B. durch Widmung als Sportstätte/Spielplatz) (ÖEK, S. 112f)

	<p>3. Wir sichern Flächen für landwirtschaftliche Produktion im Gemeindegebiet, vor allem auf hochwertigen Böden.</p> <p>→ Sicherstellung des landwirtschaftlichen Produktionsraumes, vor allem auf hochwertigen Böden. Auf ca. 15% der hochwertigen Böden ist allerdings die Siedlungsentwicklung aufgrund der vorhandenen Infrastruktur und der Lageverhältnisse zum Siedlungskörper zu priorisieren. (ÖEK, S. 105f u. S. 112f)</p>
--	--

Energieversorgung und Klimawandelanpassung	
<i>Strategie</i>	<p>Die Bestrebungen der Gemeinde der letzten Jahre, die Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten, sollen fortgeführt werden. Die Umstellung auf erneuerbare Energieträger und die Reduktion des Energieverbrauches sollen gefördert werden.</p> <p>Die Auswirkungen des Klimawandels sollen, insbesondere bei der Weiterentwicklung des Siedlungsgebietes, Beachtung finden. Es soll auf ausreichende Ausstattung mit Grünräumen Wert gelegt werden. (ÖEK, S. 118)</p>
<i>Leitziele & Maßnahmen</i>	<p>1. Wir investieren in umweltfreundliche Energieversorgung.</p> <p>→ Photovoltaikanlagen auf öffentliche Gebäude</p> <p>→ Förderung von Verdichtung im bebauten Gebiet (z.B. mit Bebauungsplänen) zur Förderung kurzer Wege und Verringerung von Versiegelung (u.a. ÖEK, S. 116f)</p> <p>→ Kontinuierliche Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED</p> <p>2. Durch Maßnahmen zur Entsiegelung, Begrünung und Beschattung verringern wir Hitzeinseln und erhöhen somit die Lebens- und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. (u.a. ÖEK, S. 116f)</p> <p>→ Begrünung/Bäume im öffentlichen Raum</p> <p>→ Weiterer Ausbau des DrainGarden® Systems im öffentlichen Raum</p> <p>3. Wir schützen unsere Gemeinde vor Naturgefahren.</p> <p>→ Umsetzung des geplanten Hochwasser-Schutzdammes zur Anpassung an das steigende Gefährdungspotenzial (ÖEK, S. 116f)</p>

4 ORTSKERNABGRENZUNG

Der Workshop zur Ortskernabgrenzung fand am 30. Jänner 2024 in Ennsdorf statt. Unter Berücksichtigung des Franziszeischen Katasters, des aktuellen Flächenwidmungsplans und geplanter Entwicklungen (u.a. aus dem Örtlichen Entwicklungskonzept) wurde die vorliegende Ortskernabgrenzung vorgenommen. Die Empfehlungen der ÖREK Partnerschaft „Stärkung der Orts- und Stadtkerne“ und die die Checkliste zur Abgrenzung von Orts- und Stadtkernen (siehe Anhang, Punkt 8.2) wurden berücksichtigt.

4.1 Beschreibung Ist-Situation

Die Zentrenstruktur wird im Örtlichen Entwicklungskonzept wie folgt beschrieben:

„Die Gemeinde Ennsdorf besteht lediglich aus einer einzelnen Ortschaft, wobei diese zwei Ortsteile, Ennsdorf und Windpassing, aufweist. Zwischen den durch Wohnbebauung geprägten Bereichen der beiden Ortsteile liegt der Wirtschaftspark Ennsdorf, sowie Anlagestellen des Ennshafens.

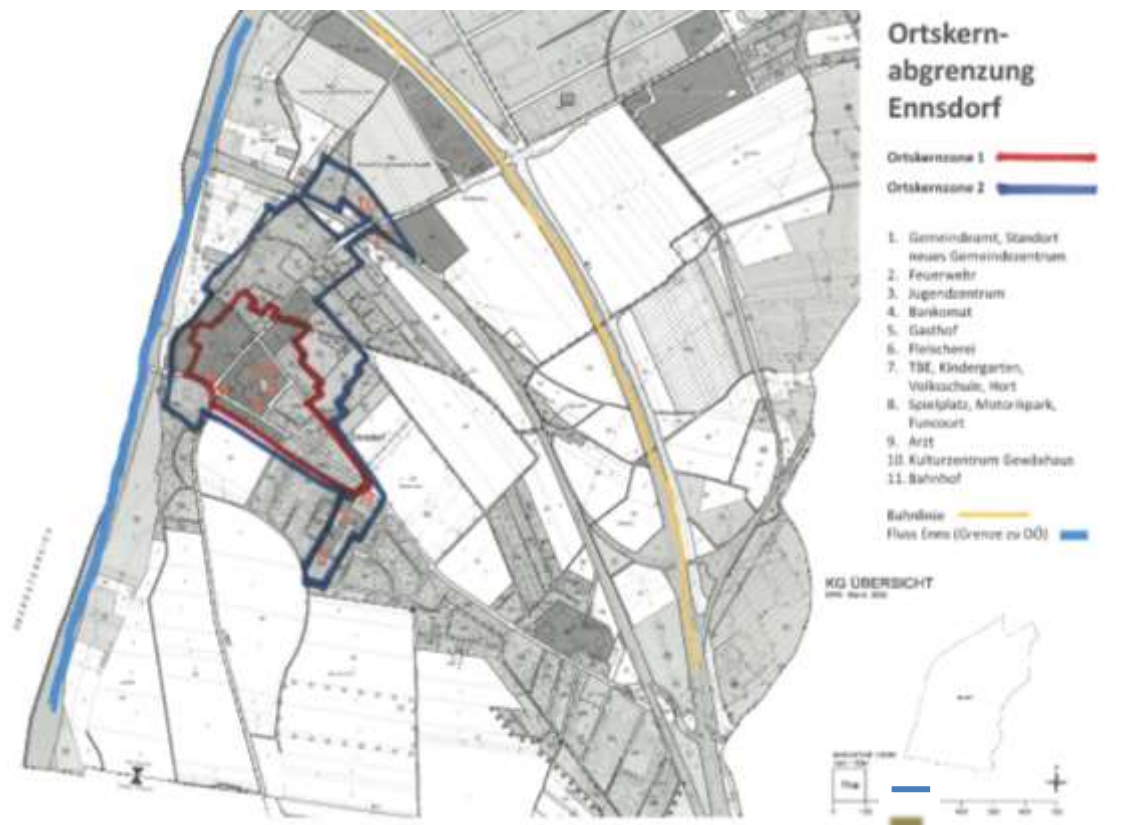
Die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde sind im Ortsteil Ennsdorf situiert. Dienstleistungsbetriebe liegen überwiegend im Ortsteil Ennsdorf sowie im Wirtschaftspark vor. In beiden Ortsteilen bestehen, jeweils im Nordwesten, noch aktive landwirtschaftliche Betriebe.

Da der Ortsteil Ennsdorf über ein besseres Angebot an Nahversorgungs- und zentralen Einrichtungen verfügt, soll die Entwicklung der Gemeinde überwiegend dort erfolgen. Im Ortsteil Windpassing soll sich die Außenentwicklung auf Flächen beschränken, die einen Lückenschluss in der Tiefe zu bereits bestehendem Bauland darstellen.“
(Vgl. ÖEK, S. 77)

Der Ort Ennsdorf hatte in seiner historischen Entwicklung nie einen klassischen Ortskern, sondern hat sich immer an der direkt angrenzenden Stadt Enns (OÖ) orientiert. Kirche, Friedhof, Pfarre, diverse Vereine etc. befinden sich noch heute in Enns und nicht in Ennsdorf. Die historischen Strukturen von Ennsdorf sind Bauernhöfe / Bäckereien, die die Versorgung der Stadt Enns sicherten und sich wegen der Brandgefahr außerhalb der Stadt befanden. Der Ort entwickelte sich dann in lockerer Einzelbebauung weiter zu der Form, in der er sich heute präsentiert.

Die Gemeinde leidet unter der fehlenden Mitte und setzt im aktuellen Entwicklungsprozess alles daran, eine solche zu schaffen. Diese Mitte wird am Standort des jetzigen Gemeindeamts entstehen, in Form eines multifunktionalen Gemeindezentrums mit Gemeindeamt, Bäckerei, Räumlichkeiten für Jugend und Ältere, Gewerbeflächen, evt. Co-Working-Space. Das Projekt sieht einen gestalteten Ortsplatz mit Schanigarten, Kinderspielplatz, Begrünung etc. vor. Der Architekturwettbewerb ist abgeschlossen, die Umsetzung ist in Vorbereitung. Diese neue Mitte soll Anstoß für weitere Entwicklungen im Ortszentrum sein.

4.2 Plandarstellung der Orts-/Stadtkernabgrenzung



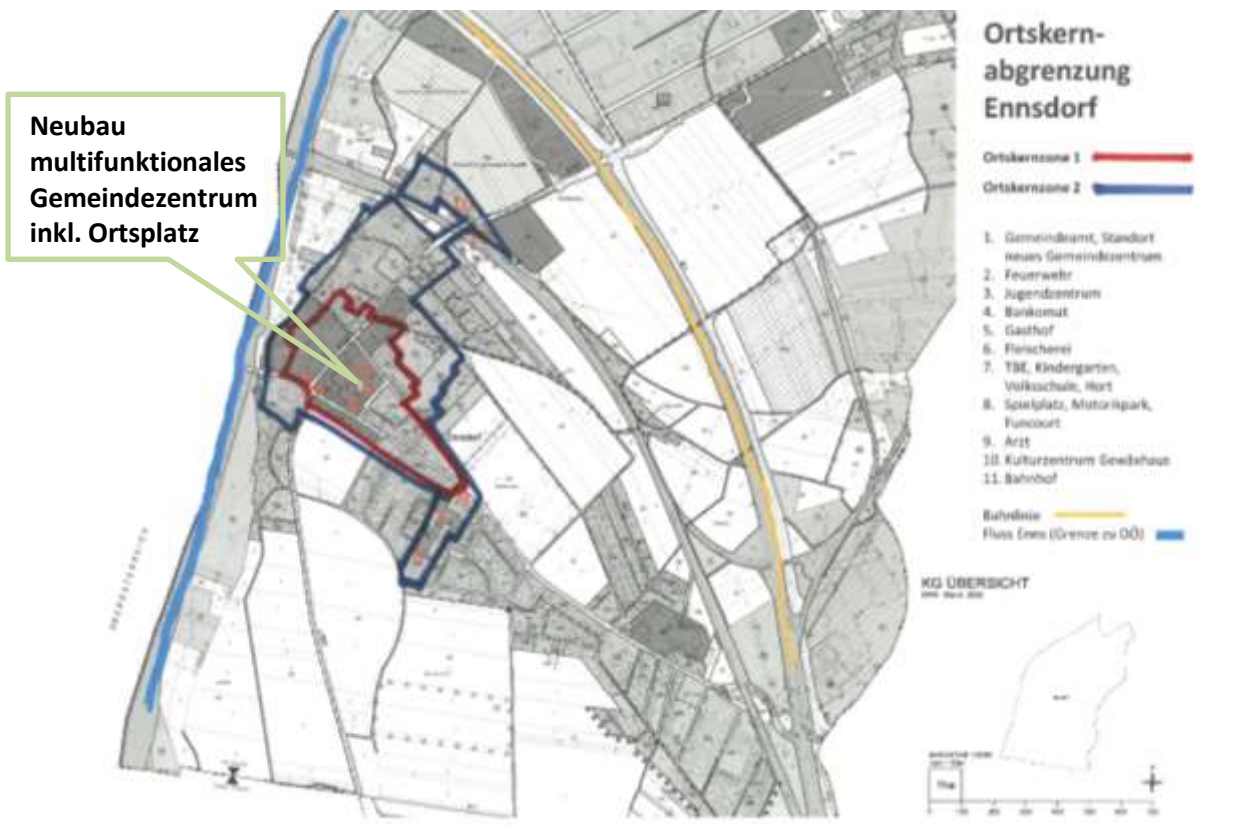
4.3 Erläuterung zur Plandarstellung

Die Ortskernabgrenzung wurde mit zwei Zonen vorgenommen.

Die eng definierte Ortskernzone 1 findet ihren Ausgangspunkt am Standort des Gemeindeamts, gleich neben dem Feuerwehrgebäude und dem Jugendzentrum. Die Wiener Straße, Bäckerstraße und Westbahnstraße bilden das zentrale Dreieck des Ortskerns. Entlang dieser drei Straßen sind ortsbildprägende Gebäude zu finden (Kapelle beim Feuerwehrhaus, historische Bauernhöfe entlang der Westbahnstraße), es gibt vielfältige Nutzungen (Wohnen, Nahversorgung, Dienstleistungen, Treffpunkt, öffentliche Gebäude) und eine gute Durchmischung. Vor allem entlang der Wiener Straße besteht ein kompakter Eindruck des Ortsbilds. Die fußläufige Erreichbarkeit aller Infrastruktureinrichtungen ist gegeben, der öffentliche Raum fungiert als Treffpunkt.

Die Ortskernzone 2 umfasst hauptsächlich Wohnnutzung, aber auch einige zentrale Einrichtungen (Schule, Kindergarten, Hort, Sport- und Spielangebote) und Gewerbe (v.a. entlang der Westbahnstraße bis zum Bahnhof). Nordöstlich vom Gemeindeamt finden sich noch freiliegende innerörtliche Verdichtungsflächen, die in den nächsten Jahren bebaut werden sollen. Der Bahnhof und das Veranstaltungszentrum Gewächshaus sind wichtige Funktionen für Ennsdorf und sind ebenfalls in der Ortskernzone 2 integriert. Die fußläufige Erreichbarkeit zum Ortszentrum ist gegeben.

4.4 Verortung ortskernrelevanter Projekte



4.5 Teilnehmende am Workshop

Folgende Personen haben am Workshop teilgenommen:

Name	Funktion
Daniel Lachmayr	Bürgermeister
Martin Huber	geschäftsf. Gemeinderat, Kernteamsprecher
Andreas Ginner	Gemeinderat
Isabell Grindling	Amtsleiterin
Herfrid Schedlmayer	Ortsplaner, Schedlmayer Raumplanung ZT
Doris Gugler	Regionalberaterin

5 KLIMAKOMPASS

Der Klimakompass 2022 mit Daten aus dem Jahr 2023 wurde von der Gemeinde ausgefüllt. Die folgende Grafik und Tabelle geben einen Überblick über die erreichten Klimaziele bzw. den Handlungsbedarf, der sich daraus ergibt.



Ziel	Ist-Stand 2023	Steigerung bis 2030	Zielwert 2030
Photovoltaik Gemeinde	54 kWp	565 kWp	619 kWp
Photovoltaik gesamt	935,05 Wp/EW	1.065 Wp/EW	2.000 Wp/EW
e-Mobilität Gemeinde	0 KFZ	4 KFZ	4 KFZ
e-Mobilität gesamt	38,88 %	11 %	50 %
Raus aus dem Öl Gemeinde	ölfrei		ölfrei
Raus aus dem Öl gesamt	7 Umstellungen	133 Umstellungen	140 Umstellungen
Wärmeverbrauch Gemeinde	88 kWh/m ² a	-38 kWh/m ² a	max. 50 kWh/m ² a
Straßenbeleuchtung Gemeinde	303 LED-Lichtpunkte	292 LED-Lichtpunkte	595 LED-Lichtpunkte
Klimaanpassung Gemeinde	Daten eintragen		37.246,10 m ²

© Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, www.ema.at

Es wird empfohlen, zeitnah den Klimakompass für das Jahr 2023 auszufüllen und in den entsprechenden Kategorien weiterzuarbeiten. Der Handlungsbedarf ist auch in den Zielen und Maßnahmen (vgl. Punkt 3.5) des vorliegenden Gemeinde21-Leitbilds eingearbeitet.

6 WEITERE DOKUMENTE

	liegt dem Bericht bei	liegt dem Bericht nicht bei*
Stellungnahme Kernteam	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stellungnahme Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GR-Beschluss ISEK inkl. Leitbild und Ortskernabgrenzung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strategiedatenblatt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 KONTAKTE

Gemeinde	Ennsdorf
	Amtshausstraße 5 4482 Ennsdorf
	07223 82012
	gemeinde@ennsdorf.gv.at
	https://ennsdorf.gv.at
BürgermeisterIn	Daniel Lachmayr
	07223 82012
	buergermeister@ennsdorf.gv.at
Ansprechperson in der Gemeindeverwaltung	Isabell Grindling
	Amtsleiterin
	07223 82012
	grindling@ennsdorf.gv.at
Ansprechperson seitens der Bevölkerung / KernteamsprecherIn	Martin Huber
	0650 4334236
	martin@huaba.at

Ansprechpersonen für die Ortskernabgrenzung

Politik	Daniel Lachmayr
	Bürgermeister
	07223 82012
	buergermeister@ennsdorf.gv.at
Verwaltung	Isabell Grindling
	Amtsleiterin
	07223 82012
	grindling@ennsdorf.gv.at

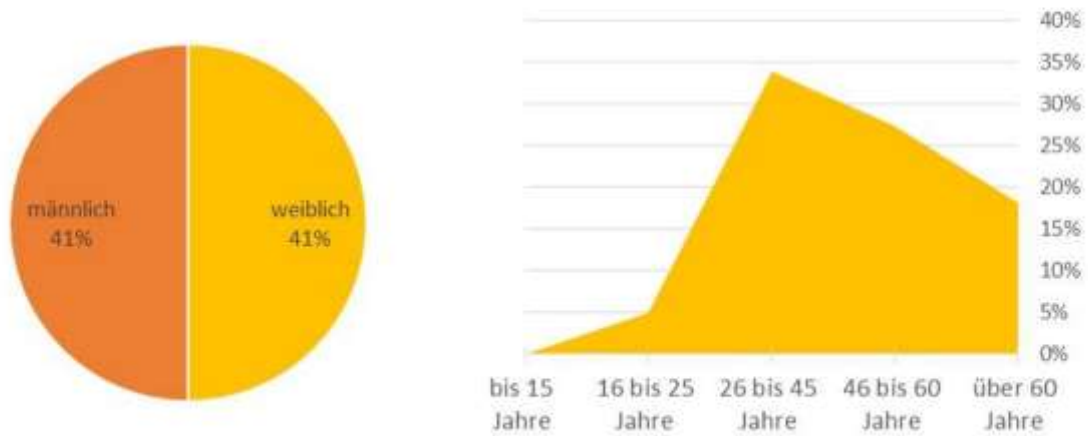
8 ANHANG

8.1 Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung

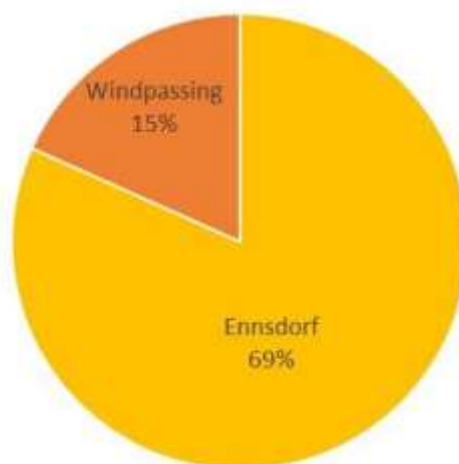


Statistik:

Geschlecht und Alter



In welchem Ortsteil wohnen Sie?



Identität:

Wie beurteilen Sie Ihre Gemeinde?



Stärken und Schwächen:

Was gefällt Ihnen in Ennsdorf besonders gut?



Antworten nach Häufigkeit:

zentrale Lage	66
Au, Fluss, Wald	52
Bahnverbindung & öffentlicher Verkehr	38
Kinderbetreuung	35
Vielfältige Veranstaltungen	32
ländlich und stadtnah	28
Miteinander & Zusammenhalt	21
Verkehrsanbindung	20
Motorikpark	14
angenehme Größe	13
nette Menschen	13
Ruhe	13
Angebote für Kinder	12
Gewächshaus	12
Nähe zur Autobahn	11
Vereinsleben	11
Geschäfte im Ort	10
Ferienprogramm	8
guter Bürgermeister	8
Freundlichkeit & Service der Gemeindebediensteten	7
Angebot der Sportvereine	6
Sauberkeit	6
Arbeitsplätze vor Ort	5
Fleischerei	5
Spielflächen	5
Aktivitäten der Gemeinde	5
Alles	4
Einfamilienhäuser	3
Eierautomat	3
nichts	3
schöne Gegend	3
Grünflächen im Wohngebiet	3
Natur im Garten-Gemeinde	3
Investitionen ins Ortsbild	3
Bürgernähe & Engagement der Gemeindeverantwortlichen	3
Ausbau von Radverbindungen	2
Radwege im Ort	2
Schnupperticket	2
Ärztliche Versorgung	2
Bankomat	2
Essen auf Rädern	2
Angebote für Jugendliche	2
Funcourt	2
Sportplatz mit Flutlicht	2
Baumpflanzungen	2
Sicherheit	2
Bauhof, Grünschnittsammelplatz	2
Zeitung, Logo	2
Photovoltaik-Ausbau	2
Bemühen gegen Ausbau der B123	1
City Taxi	1

E-Car-Sharing	1
Taxi-Gutscheine	1
Tempo 30 auf Nebenstraßen	1
Entwicklung des Ortszentrum	1
Volleyballplatz	1
Vielfalt der Einwohner	1
wenig Ausländer	1
junge Gemeinde	1
keine Kirche	1
Schneeräumung	1
Hundekotsackerl	1
rote Gemeinde	1
Klima- und Umweltschutz	1

Was gefällt Ihnen in Ennsdorf nicht? Was belastet Sie?



Antworten nach Häufigkeit:

zu viel Verkehr	64
Keine Einkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel, Bäcker)	59
Verkehrslärm	47
zu viel Verbauung, Bodenversiegelung	35
schlechte ärztliche Versorgung	31
fehlendes Ortszentrum (Geschäfte, Platz, Treffpunkt etc.)	25
Gehwege im Ort (Geschäfte, Kindergarten, Schule, Bahnhof)	22

Geh- und Radverbindungen in umliegende Gemeinden (St. Valentin, Enns etc.)	20
zu hohes Tempo	19
parkende Autos	17
öffentliche Verkehrsanbindung	16
Freunderlwirtschaft, Parteien	14
Radwege im Ort (Geschäfte, Kindergarten, Schule, Bahnhof)	13
fehlende Gastronomie	13
Müll, zu wenig Mülleimer	13
schlechter Straßenzustand	12
Schwerverkehr	12
kaum leistbares Wohnen (Mieten, Baugründe)	9
zu viel Industrie	9
Ortsbild (Gestaltung, Grün etc.)	9
Lärm Mitbürger:innen, Nachbarn	9
freilaufende Hunde	9
Geh- und Radwege nach Windpassing	8
Gemeinde (Kompetenz, Bürgerferne, Geldverprassen)	8
Umfahrung B123	7
Industrie zu nahe am Wohngebiet	7
fehlende Wohn- und Betreuungsformen im Alter	6
Graffiti (v.a. Nähe Bahnhof)	6
zu wenig Spielplätze	5
zu viele Ausländer:innen	5
Auftreten von Mitbürger:innen	5
Verkehrssicherheit: Spiegel besser ausrichten	4
Straßenbeleuchtung zu wenig	4
Nur ein Bankomat	4
zu wenig Bankerl (im Ort und außerhalb)	4
Unterführungen: Sicherheit und Optik	3
kein Miteinander	3
Lärm Funcourt	3
Verkehrssituation bei Kindergarten/Schule	2
Straßenbeleuchtung zu hell	2
Keine Polizei	2
Keine Post/Paketstation	2
Glasfaserausbau	2
zu teures Mittagessen Kindergarten	2
Hort (Betreuung, Mittagessen)	2
wenig Kulturveranstaltungen	2
keine Sportvereine	2
zu wenig Freizeitangebote (v.a. in Windpassing)	2
keine Sanierungen, nur Neubau	2
Zersiedelung, Garagenparks	2
Wohnblöcke	2
Lärm Silvester	2
keine Hundefreilauffläche	2
Hundekot	2
zu wenig Hundekotsackerl	2
keine Naherholungsgebiete	2
zentraler Park fehlt	2
Keine Sozialberatung am Gemeindeamt	2
Straßenarbeiten	1

Zufahrt Betriebsgebiet nicht mehr zeitgemäß	1
Radfahrstreifen bieten keinen Schutz	1
Barrierefreiheit Gehwege	1
keine Apotheke	1
Schließung der Banken	1
Kein öffentliches WC	1
Kosten Taxischeine	1
keine Mittelschule	1
zu viele Kindergärten	1
Gewächshaus zu wenig für Bürger:innen	1
zu wenig Vereine	1
Vereine: wenig Engagement von Jüngeren	1
Motorikpark: keine Beschattung	1
fehlende Leerstandsaktivierung	1
Bahnhof und Umgebung	1
Bäume als Sichtschutz zwischen Wohnhäusern	1
keine Sozialarbeit	1
starker Zu- und Wegzug	1
Ausländerfeindlichkeit	1
Lebensmittelpunkt nicht im Ort	1
keine Integration	1
Identität fehlt	1
Katzen	1
Moped/Rad im Wald	1
zu wenig Waldflächen im Ortsgebiet	1
schlechte Wegebeschaffenheit in Au	1
fehlende Beschilderung Psalmenweg	1
Bürgermeister	1
Ungleichbehandlung der Ortsteile	1

Aktuelle Projekte:

Derzeit sind in Ennsdorf einige Projekte in Diskussion.
Für wie wichtig halten Sie diese?

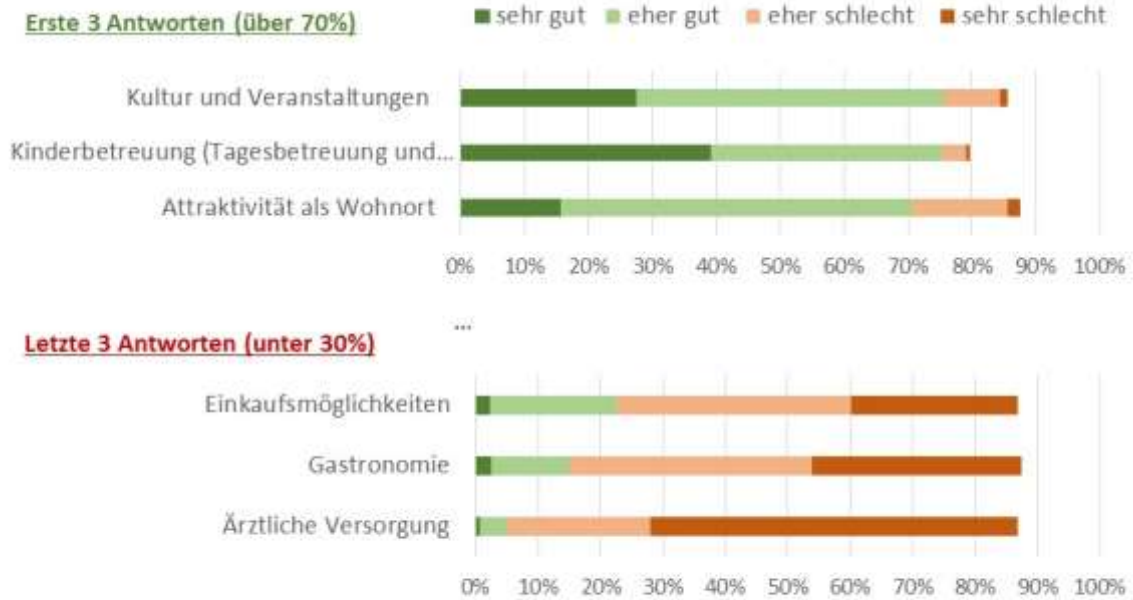


Angebote:

Bitte beurteilen Sie folgende Punkte in Ennsdorf.

- Attraktivität als Wohnort
- Leistbares Wohnen
- Arbeitsplatzangebot
- Kinderbetreuung (Tagesbetreuung und Kindergarten)
- Spielplätze
- Angebote für Jugendliche
- Angebote für ältere Menschen
- Kultur und Veranstaltungen
- Sport, Freizeit und Naherholung
- Gastronomie
- Einkaufsmöglichkeiten
- Ärztliche Versorgung
- Sicherheit beim Zu-Fuß-gehen und Radfahren
- Rad- und Gehwege
- Öffentlicher Verkehr
- Ortsbild, Rabattl-/Grünraumpflege
- Umwelt- und Klimaschutz
- Einbindung von Zugezogenen
- Bürger:innenbeteiligung und Mitspracherecht
- Kommunikation und Information

Wie ist der DERZEITIGE Stand?

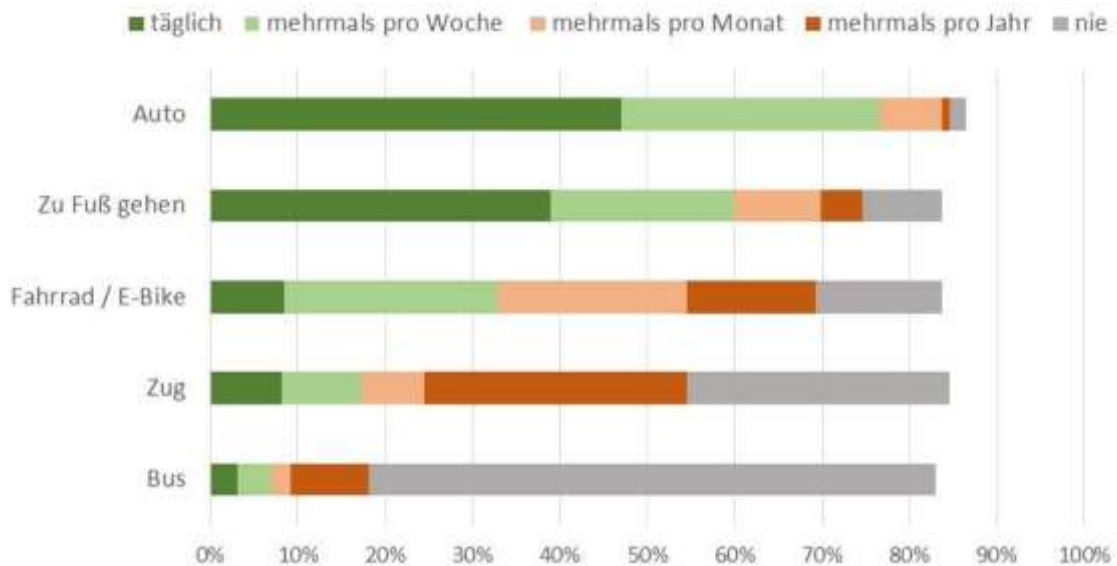


Wie wichtig für die ZUKÜNFTIGE Entwicklung?



Mobilität und Verkehrssicherheit:

Wie oft nutzen Sie folgende Verkehrsmittel im Alltag? (nicht Freizeit)



Was hindert Sie daran, kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Rad zurückzulegen?

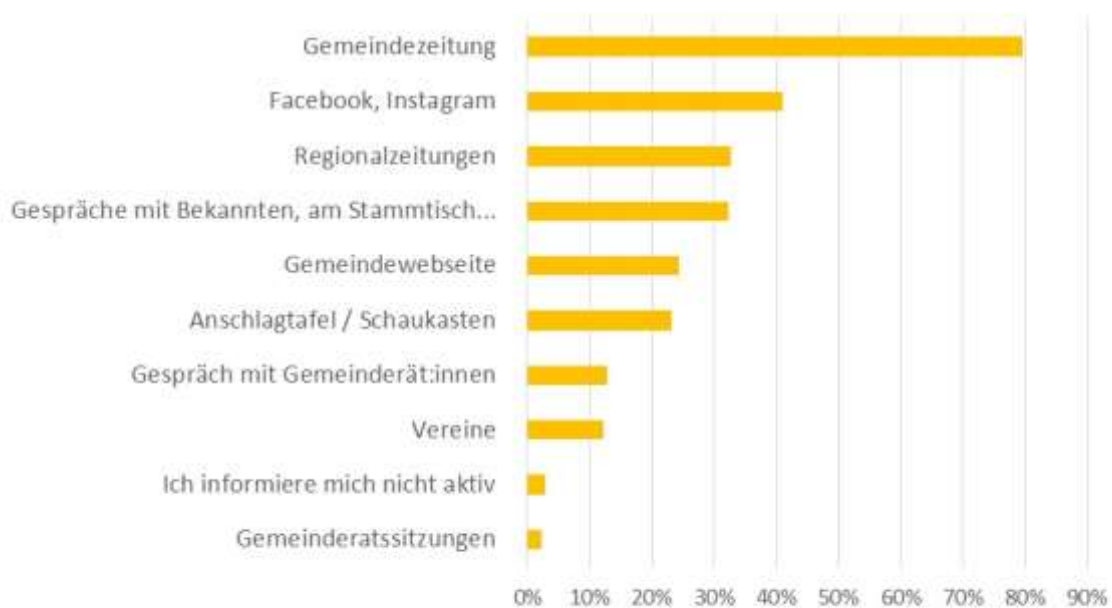


Bitte beurteilen Sie die Wichtigkeit folgender Punkte, um die Verkehrssicherheit im Ennsdorf zu erhöhen.

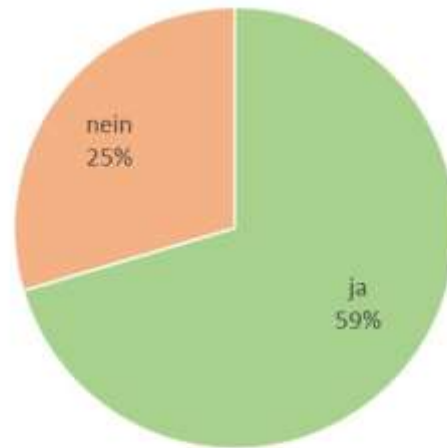


Information:

Wie informieren Sie sich hauptsächlich über das örtliche Geschehen?

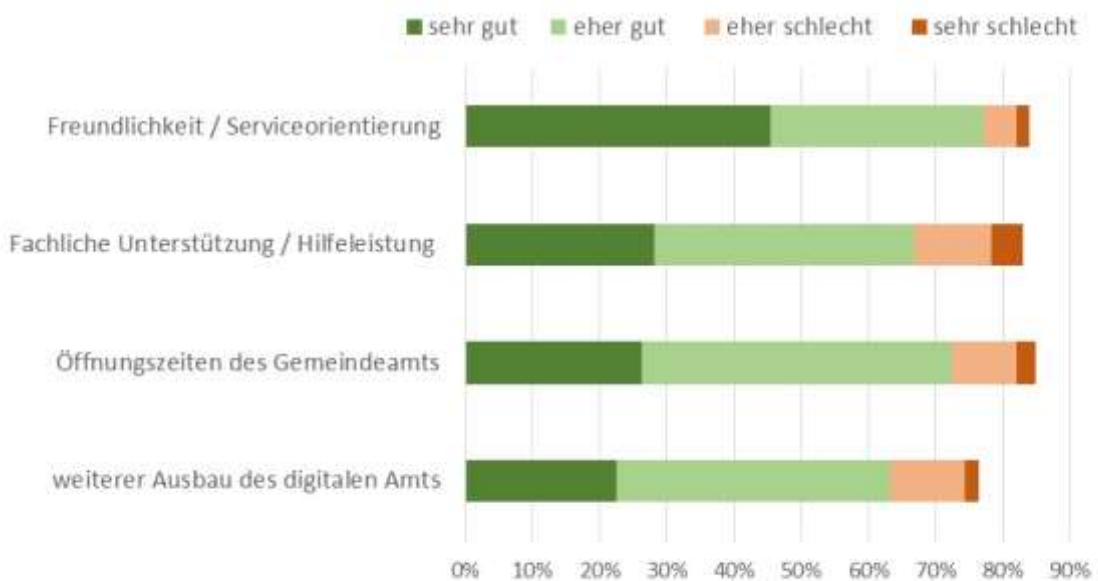


Fühlen Sie sich ausreichend über das örtliche Geschehen informiert?



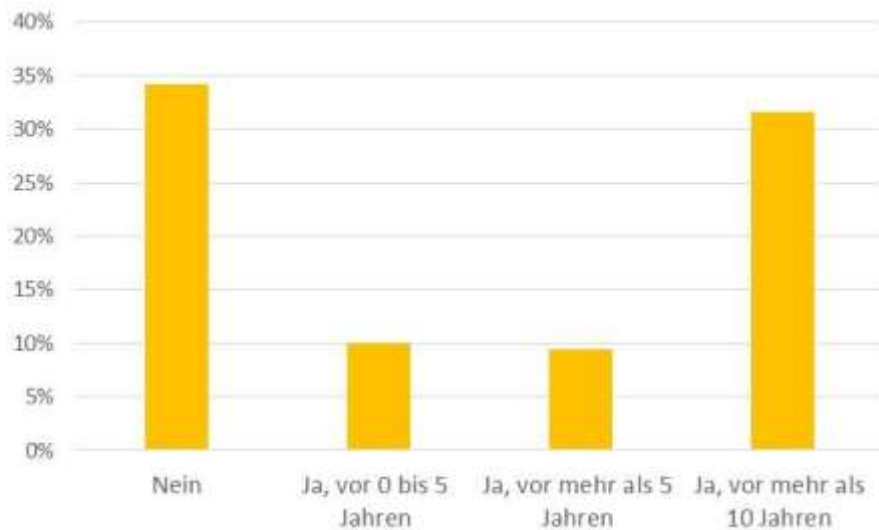
Gemeindeamt:

Wie beurteilen Sie folgende Punkte betreffend Gemeindeverwaltung und Mitarbeiter:innen?

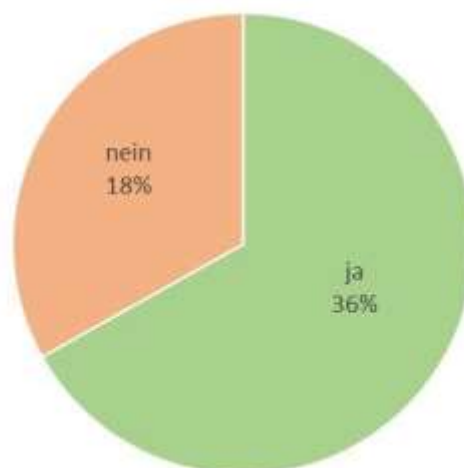


Einbindung von Zugezogenen:

Sind Sie zugezogen?



Wenn Sie zugezogen sind, fühlen Sie sich in das Gemeindegeschehen eingebunden?



Haben Sie Vorschläge, um die Einbindung von Zugezogenen zu erleichtern?



Antworten nach Häufigkeit, gruppiert:

Regelmäßige Veranstaltungen	18
Straßenfeste mit Einladung an Zugezogene	9
Regelmäßige, zwanglose Kennenlernetreffen (offene Gruppe, jede:r kann dazukommen)	4
Regelmäßige Ortsteilversammlungen/-feste	3
Regelmäßiger Verschenk-/Tauschbasar	1
Veranstaltungen	1
Willkommens-Information	15
Mappe mit allen Informationen	12
Willkommensgeschenk	3
Willkommens-Veranstaltung	10
Willkommensveranstaltung mit Informationen (Vereine, Einrichtungen etc.)	8
Gesprächstour in allen Ortsteilen und Gewächshaus (Bürgermeister, Gemeinde)	1
Rundfahrt durch die Gemeinde, bei der Zugezogene eingeladen und der Ort und seine Angebot gezeigt werden.	1
Gespräche führen	9
Gespräche	3
Einladung ins Gemeindeamt für alle Zugezogenen mit Austausch, Fragen und Informationen	1
Gespräch am Gemeindeamt	1
Persönlicher Besuch durch Gemeindevertretung	1

Gespräche mit Gemeinderät:innen	1
Zugezogene konkret fragen, was sie brauchen	1
Begrüßung	1
Vereine, bestehende Angebote	5
Vereine	2
Vereine sprechen Zugezogene aktiv an	1
Angebote zum Mitmachen setzen	1
Möglichkeiten für junge Erwachsene aufzeigen	1
Generelle Haltung	4
Freundlichkeit	2
Ehrliches Interesse zeigen	1
Gegen Rassismus, Diskriminierung etc. aktiv werden	1
Selbstverantwortung der Zugezogenen	3
Wer eingebunden werden möchte, findet selbst einen Weg (genug Vereine, Veranstaltungen etc.)	2
Angebot schon vorhanden	1
Kein Einbinden / Kein Zuzug	3
Einbinden nicht notwendig	1
Weniger Ausländer	1
Zuzug einbremsen	1
Treffpunkte im öffentlichen Raum schaffen	2
Mehr Gastronomie, Geschäfte, Veranstaltungen	1
Treffpunkte im öffentlichen Raum schaffen	1
Aktionen durch Gemeindeamt	2
Gemeindezeitung	1
Mehr Aussendungen	1
Zugezogene in die Pflicht nehmen	2
Integrationschulungen	1
Zugezogene müssen verbindlich Fragebogen ausfüllen und die eigenen Interessen, Wünsche, Fähigkeiten, Qualifikationen etc. angeben.	1
Mehr Bürgerbeteiligung	1
Bürgerinformation bei größeren Projekten	1

Umsetzung:

Wenn Sie Bürgermeister:in oder Gemeindevertreter:in wären, was würden Sie sofort in Angriff nehmen?



Antworten nach Häufigkeit:

Ortszentrum mit Lebensmittelgeschäften, Treffpunkten, Platz schaffen	34
Verkehrsberuhigung (im ganzen Ort, Kindergarten, Schule, Durchzugsverkehr etc.)	30
Geh- und Radverbindungen in umliegende Gemeinden schaffen (St. Valentin, Enns etc.)	30
Ärztliche Versorgung im Ort sicherstellen	25
Ausbau der Radwege im Ort (Geschäfte, Kindergarten, Schule, Bahnhof)	23
Lärmschutz (Autobahn, Bahn, Verkehr)	22
Bodenversiegelung/Verbauung stoppen	19
Geschwindigkeitskontrollen	18
Ausbau der Gehwege im Ort (Sicherheit, Geschäfte, Kindergarten, Schule, Bahnhof, Unterführungen)	16
Leistbares Wohnen schaffen (Miete, Baugründe)	16
LKW Fahrverbot	13
Ausbau öffentlicher Verkehr (Frequenz, Linien, Bushaltestellen)	12
Naherholungsräume (Enns, Au, Wald) schützen	12
Tempolimits (30/40 km/h im Ort)	11
parkende Autos regeln	10
Gastronomie im Ort	9
Spielplätze errichten	8
Mehr Bürgerbeteiligung	8
Wohn- und Betreuungsformen im Alter schaffen (Pflegeheim, betreutes Wohnen, Senioren-WG)	7
Räume/Angebote für Jugendliche schaffen	7
Begrünung/Bäume im öffentlichen Raums (Alleen, Plätze, Straßen, Motorikpark)	7
Ausbau der B123 stoppen	6

Sportangebote verbessern (Motorikpark, Skatepark, Fußballplatz, Sportgebäude, Pumptrackbahn, Funcourt)	6
keine Erweiterung Industrie/Gewerbe	6
Ortsbild pflegen	6
Photovoltaik auf öffentliche Gebäude	6
Verkehrssicherheit (Kreuzungen, Spiegel)	5
Straßenausbesserungen/-sanierungen	5
bessere Straßenbeleuchtung (Sicherheit)	5
Glasfaserausbau	4
Ausbau von durchgehender Kinderbetreuung	4
Naherholungsräume (Enns, Au, Wald, Feldwege) attraktivieren (Wege, Bankerl, Badezugänge)	4
Graffiti entfernen	4
Gemeinderat austauschen	4
Gleichbehandlung aller Bürger:innen (nicht nach Wahlverhalten, Namen, Nationalität)	4
Weniger Zuzug, weniger Ausländer:innen	4
Elternhaltestelle bei Kindergarten/Schule	3
Öffentliche Anbindung des Bahnhofs	3
Kiosk/Gastronomie an Ennslande	3
Kinderbetreuung günstiger/kostenlos	3
Förderung für Keller beim Hausbau, statt Bodenversiegelung durch Miet-Garagen	3
Hundegesetze (Maulkorb, Leine etc.) kontrollieren	3
bessere Information/Kommunikation an Bürger:innen	3
kein neues Gemeindezentrum (wegen Kosten, Geld anders investieren)	3
Schuldenabbau, keine weiteren Investitionen	3
mehr soziale Förderungen, Sozialkompetenzzentrum	3
Gemeindeamt optimieren (Effizienz, Vertretungen bei Urlaub, Freundlichkeit)	3
Straßenbeleuchtung so weit wie möglich dimmen	2
Barrierefreiheit öffentlicher Raum (Gehsteigkanten etc.)	2
Sanierung Bahnhof (Barrierefreiheit, Lärmschutz)	2
Verleih von Fahrrädern / E-Bikes	2
Sanierung bestehender Wohnungen/Gebäude	2
Bankomat im Ort	2
mehr Standorte für Defibrillator	2
Polizeistation im Ort	2
gemeinsamer Kindergarten für Ennsdorf und Windpassing	2
Kindergarten/Hort günstigeres Mittagessen	2
Hort	2
Lärmschutz bei Industrie/Firmen (im Ort, außerhalb)	2
Hundefreilauffläche errichten	2
Gemeindebedienstete: mehr Personal, das auch ehrenamtlich bei der Feuerwehr ist	2
Photovoltaik nur auf Dächer, nicht auf Grünflächen	2
Integration von Zugezogenen forcieren	2
Verkehr Bewusstseinsbildung (Fahrverhalten etc.)	1
Tempo 70 auf Wiener Straße	1
Verbindung mit neuer Brücke über Donau	1
Mehr Radabstellplätze	1
Radfahren fördern (Westwinkelgutscheine etc.)	1
Car-Sharing-Angebote ausbauen	1
Kostenloses Klimaticket erweitern	1
Zugverbindung ins Mühlviertel schaffen	1
keine weiteren Wohnblocks mehr	1
Kooperation mit Heimat Österreich vermeiden	1

Apotheke im Ort	1
mehr Lebensmittelautomaten oder Einkaufsmöglichkeiten für Sonn- und Feiertage	1
Zigarettenautomat im Ort	1
Kiosk beim Bahnhof	1
Kindergarten mehr Personal	1
Ferienbetreuung beibehalten	1
Volksschule barrierefrei	1
Volksschule bessere Reinigung	1
Gesundheit/Sport für Kinder und Jugendliche forcieren	1
Kultur fördern	1
Autokino beim Gewächshaus	1
Brauchtumpflege	1
gemeinsame Maifeier im Ortszentrum	1
Maifeier als Gemeindeveranstaltung, nicht Parteiveranstaltung	1
In Windpassing soll sich was tun	1
Silvester teilweise Feuerwerksverbot	1
Grüngürtel zum Industriegebiet schaffen	1
Reitverbot am Wanderweg umsetzen	1
Mietgaragen für Stand-Up-Paddles an der Enns	1
Baumpflanzaktion weiterführen	1
Begrünung von Feldrainen	1
Begrünung von Flächdächern	1
Blumenwiesen / Bienenwiesen anlegen	1
Schottergärten verbieten	1
zentralen Park errichten	1
öffentlichen Raum sauber halten (Müll)	1
mehr Mülleimer	1
Müll gemeinsam sammeln (öfter, mit Goodies)	1
Abfallmanagement / Biomüll-Tonnen mit Lüftung	1
Abfallmanagement / öfter Abholung Altpapier	1
Abfallmanagement / weniger Biotonne im Winter	1
Hundekotsackerl bereitstellen	1
Gemeindebedienstete: mehr Eigenleistung, weniger Vergabe an Fremdfirmen	1
Ennsdorfer Zeitung alle 3 Monate	1
Gemeinderat mehr Präsenz	1
Straßen / Hausnummern neu benennen	1
Feuerwehrsirene überprüfen	1
Flächenwidmungsplan ändern	1
Kanalgebühren gerechter berechnen (nach Personen im Haushalt)	1
Ennsdorf sollte zu Oberösterreich gehören	1
Photovoltaik verpflichtend auf Betriebe	1
Photovoltaik: Energiegemeinschaft gründen	1
Photovoltaik: Förderung für Private	1
Gemeinde soll energieautark werden	1
CO2-Neutralität vorantreiben	1
Umweltschutz forcieren	1
Nachhaltigkeit der Gemeinde vorantreiben	1
Hochwasserschutz verbessern	1
Gesellschaftliches Leben stärken	1
Ehrenamt würdigen	1
Wachstum von Ennsdorf stoppen	1

8.2 Checkliste Abgrenzung von Orts- und Stadtkernen

CHECKLISTE

„Abgrenzung von Orts- und Stadtkernen“

ANMERKUNGEN

RU7 Krems. Stand 11.11.2022

- Parallel zur Eintragung in die Liste erfolgt die nötige Verortung der Aufnahme in einer Arbeitskarte
- In der Tabelle sind alle Fragestellungen zu behandeln, und als behandelt „J = wurde behandelt“ zu dokumentieren; wird eine Fragestellung als „N = nicht behandelt“ dokumentiert, so liegt ein Mangel vor; somit sind die Pflichtfelder 1 – 20 jedenfalls zu befüllen / zu beantworten
- alle restlichen Felder beinhalten „zusätzlich berücksichtigungswürdige Fragestellungen“ (und sollen Grobausagen beinhalten)
darüber hinaus können „bei Bedarf“ weitere Felder/ Fragestellungen vorgesehen und beantwortet werden;
- die vorliegende CHECKLISTE dient als Hilfestellung / roter Faden zum Abarbeiten der relevanten Fragestellungen;
- die Befüllung der Felder ist die Dokumentation zur Begehung / Besprechung und Datensammlung, als solche dient sie als Grundlage für den nächsten Arbeitsschritt, die eigentliche Ortskernabgrenzung (planliche Ergebnisunterlage + schriftlicher Bericht).

Angaben zum Prozess

Stadt/Markt/Gemeinde:	Ennsdorf		
Teilnahme an:	<input type="checkbox"/> NÖ Dorferneuerung	<input type="checkbox"/> NÖ Stadterneuerung	<input checked="" type="checkbox"/> NÖ Gemeinde21
Datum GR Beschluss:	07. März 2024		

Ausschlussgründe für eine Orts- und Stadtkernausweisung:	behandelt J = ja / N = nein	wenn vorhanden → welche und wo (Auflistung + Verweis auf Karte) kurze Begründung warum ein / kein Ausschluss erfolgt
1) Neue Einzelhandels- und Dienstleistungsagglomerationen, die in den letzten Jahren an der Peripherie errichtet wurden, können nicht als Orts- bzw. Stadtkernbereiche ausgewiesen werden. Eine Ausnahme bilden solche Bereiche, wenn sie einer grundlegenden Nutzungs- und Funktionsänderung (entsprechend den Kriterien) unterzogen wurden.	ja	
2) Private Gebiete, z.B. Einkaufszentren, die nur zeitlich eingeschränkt durchquert oder betreten werden können	ja	

3) Gebiete ohne Nutzungsmischung	ja	
4) Gebiete ohne Wohnfunktion	ja	
5) Standorte, die sich vor allem an den Bedürfnissen des Autoverkehrs orientieren	ja	

Städtebauliche bzw. gestalterische Kriterien	behandelt J = ja / N = nein	wenn vorhanden → welche + wo (Verweis auf Karte) wenn nicht → Anmerkung
6) bestehendes (historisch gewachsenes) Ortszentrum als Ausgang des Ortskerns festlegen	ja	Historischer Ort (entlang Bäckerstraße – Westbahnstraße – Ennsweg) integriert. Eine Besonderheit von Ennsdorf ist das nicht vorhandene historische Zentrum, der Ort war immer an der direkt angrenzenden Stadt Enns (OÖ) orientiert. Kirche, Friedhof, Pfarre, Vereine etc. befinden sich noch heute in Enns und nicht in Ennsdorf. Die historischen Strukturen sind Bauernhöfe / Bäckereien, die die Versorgung der Stadt Enns sicherten und sich wegen der Brandgefahr außerhalb der Stadt befanden.
7) Vorhandensein von ortsbildprägenden Gebäuden	ja	V.a. die historischen Bauernhöfe, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Wiener Straße 2 • Gebiet zw. Westbahnstraße und Ennsweg
8) Vorhandensein von Einzeldenkmalen und/ oder Gruppen von unbeweglichen Objekten, die wegen ihres geschichtlichen, künstlerischen oder sonstigen kulturellen Zusammenhanges einschließlich ihrer Lage ein Ganzes bilden	ja	
9) Vertikale Funktionsdurchmischung (Nutzungsmischung: Erdgeschoß geschäftliche Nutzung/ obere Geschoße Wohnen)	ja	<ul style="list-style-type: none"> • Im gesamten Bauland Kerngebiet • Entlang der Wiener Straße • Entlang der Bäckerstraße • Entlang der Westbahnstraße
10) Vorhandensein verschiedener Nutzungen bzw. Durchmischung	ja	Wohnen, Geschäfte/Gewerbe, Landwirtschaft, öffentliche Gebäude, Freizeit & Erholung, Arzt: <ul style="list-style-type: none"> • Im gesamten Bauland Kerngebiet • Entlang der Wiener Straße • Entlang der Bäckerstraße • Entlang der Westbahnstraße
11) Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum/ im Ortskern gelegene Grün- und Schattenbereiche/ Wasserflächen (Ruhezone/ Naherholung/ Park)	ja	<ul style="list-style-type: none"> • Kapelle mit Platz bei Feuerwehr/Gemeindeamt • Rad- und Gehwege entlang Straßen • Bei Schule/Kindergarten: Öffentl. Spielplatz, Motorikpark, Funccourt

weitere zu berücksichtigen:

Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, Ausbildung der Erdgeschoßzone	ja
Öffnung der Gebäude zum öffentlichen Raum und Interaktion mit dem öffentlichen Raum	ja
kleinteilige Parzellierung	Ja V.a. entlang der Wiener Straße kompakter Eindruck des Ortsbilds
soziale Durchmischung	ja

Kriterien bauliche Nutzungsstruktur	behandelt J = ja / N = nein	wenn vorhanden → welche + wo (Verweis auf Karte) wenn nicht → Anmerkung
12) Vorhandensein öffentlicher Einrichtungen (Gemeinde, Polizei, ...), soziale Einrichtungen	ja	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeamt • Feuerwehr • Jugendzentrum
13) Vorhandensein von Versammlungs- und Vergnügungsstätten	ja	<ul style="list-style-type: none"> • Zone 1: Gasthof Stöckler • Zone 2: Veranstaltungszentrum Gewächshaus (Kulturverein K+, sehr aktiv mit eigenem Veranstaltungszentrum, regelmäßigem Pensionistentreff etc., nördlich der Bahn)
14) Vorhandensein von Gastronomie, Fremdenverkehrseinrichtungen, Tourismusbetrieben	ja	<ul style="list-style-type: none"> • Gasthof Stöckler
15) Vorhandensein von ortskernrelevanten Gewerbebetrieben mit Verkaufsflächen, insbesondere emissionsarme	ja	<ul style="list-style-type: none"> • Fleischerei
16) Wohnnutzung	ja	

weitere zu berücksichtigen:

Dichte/Häufigkeit der Einzelhandelsbetriebe	Ja, v.a. entlang Wiener Straße und Westbahnstraße
Dichte/Häufigkeit Handwerk/Produktion	Ja, v.a. zwischen Westbahnstraße und Ennsweg
Dichte/Häufigkeit der Dienstleistungsbetriebe	Ja, v.a. im Bauland Kerngebiet und entlang der Wiener Straße

Kriterien Verkehr	behandelt J = ja / N = nein	wenn vorhanden → welche + wo (Verweis auf Karte) wenn nicht → Anmerkung
17) ÖV-Güteklasse A, B, C, oder D (jedoch ist die ÖV-Güteklasse alleine nicht maßgeblich für die Legitimierung eines Orts- bzw. Stadtkerns)	ja	A, B, C, D, E (ausgehend vom Bahnhof)
18) Einbeziehung von Fußgängerzonen, Wohnstraßen, Begegnungszonen, verkehrsberuhigten Bereichen	ja	Nicht vorhanden
19) Haltestellen - fußläufige Einzugsbereiche	ja	Haltestellen engmaschig
20) Berücksichtigung von Bereichen des ruhenden Verkehrs/ Ladestellen für PKW	ja	

weitere zu berücksichtigen:

Öffentlicher Zugang zu den Eingangsportalen der Geschäfte	ja
Erreichbarkeit von außen – zentralörtliche Funktion	Zone 2: Bahnstation an der Westbahnstrecke, Zugführung Linz – St.Valentin/Garsten/Weißbach/St.Gallen, Taktung alle 30 min, Regionalbusverbindungen nach Enns, Mauthausen etc., Busse innerorts
Radwege – Radabstellbereiche - Radfrequenz	Radwege und Radabstellbereiche teilweise gegeben, soll ausgebaut werden (Projekt Mobilität)
Fußgänger-Frequenz	gut



Hauptregion Mostviertel

Büroleitung:

Mag. Johannes Wischenbart

Tel. 0676 88 591 211

Email: johannes.wischenbart@dorf-stadterneuerung.at

Regionalberaterin:

DI Doris Gugler, BA

Tel. 0676 88 591 332

Email: doris.gugler@dorf-stadterneuerung.at

